

# Banner werben für Studiengang

An der rotbraunen Fassade der „Höheren Textilfachschule“ in Reichenbach hängen seit gestern zwei große Stoffbahnen. Sie signalisieren: Das Textilstudium geht weiter.

VON GERD BETKA

**REICHENBACH** – Es ist geschafft. Seit gestern hängen am Institut für Textil- und Ledertechnik der Westsächsischen Hochschule (WHZ) in Reichenbach zwei Werbebanner. Ihre Botschaft: „Textilstudium geht weiter“ und „Textilstudium – Textilindustrie braucht Fachkräfte“. Hausmeister Uwe Beyer hat die etwa vier mal einen Meter großen Stoffbahnen mit Stahlseilen an der rotbraunen Fassade der 1926/27 im Bauhausstil errichteten „Höheren Textilfachschule“ befestigt. Sie befinden sich am Gebäudeteil am Obermylauer Weg. Zwei weitere folgen noch direkt an der Klinkhardtstraße.

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt?“

**Silke Heßberg** Institutsdirektorin

„Nach den Schlagzeilen, dass der Hochschulstandort Reichenbach schließt, wissen viele noch immer nicht, dass die Ausbildung in der Textil- und Ledertechnik weiter-

läuft. Vorerst in Reichenbach, nach dem Umzug dann in Zwickau. Diese Botschaft wollen wir mit den Werbebannern vermitteln und zeigen: Es gibt uns noch, und wir machen weiter“, erklärt Institutsdirektorin Silke Heßberg. „Die Grundidee dazu ist hier im Haus entstanden. Realisiert wurde sie bei der Creativ Werbung Reichenbach“, sagt Verwaltungsleiter Ulrich Pfitzner.

Extra-Werbegelder hatte das Institut dafür nicht. „Ich mache es einfach“, sagt Professorin Heßberg. Werbemittel gebe es nach Anzahl der Studienanfänger. Das waren im letzten Herbstsemester ganze vier. Um für das neue Herbstsemester aus dieser Talsohle herauszukommen, muss die Hochschule aber aktiv werden. Die Wirtschaft der Region ruft nach gut ausgebildeten Textilingenieuren. Das Textilstudium an der WHZ kann das leisten. „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt?“, fragt Silke Heßberg frei nach Goethe.

Die Hochschule wirbt neben der klassischen Pressearbeit auf zahlreichen Bildungsmessen. Die Mitarbeiter der Textil- und Ledertechnik seien da sehr rührig, erklärt WHZ-Sprecherin Franka Platz. Professor Hardy Müller ist heute bei der 5. Ostthüringer Messe „Studieren zu Hause“ in Gera präsent. Die Textil- und Ledertechnik nutzt das Internetportal [www.go-textile.de](http://www.go-textile.de) und beteiligt sich am 20. April an der 1. „Langen Nacht der Technik“ in Zwickau.

Zunächst aber ruft am Samstag, 31. März, 9 bis 13 Uhr der nächste Hochschulinformationstag. Neben Informationen zum Studienangebot können dabei in Reichenbach auch Lehrgebäude, Technikum und Labors besichtigt werden. „Wir freuen uns auf interessierte Schüler“, blickt Heßberg voraus.



Studenten des 4. Semesters aus dem Institut für Textil- und Ledertechnik mit Institutsdirektorin Silke Heßberg (hinten links) und Laboringenieurin Solveig Ryzdy vor den neu aufgehängten Werbebannern. FOTO: FRANKO MARTIN